

Edward Albee

Die Dame von Dingsville
(The Lady from Dubuque)

Deutsch von Pinkas Braun

4 D, 4 H

UA: 31.01.1980 / Morosco Theater, New York / Regie: Alan Schneider

DSE: 15.05.1982 / Zimmertheater Heidelberg / Regie: Ute Richter

Recht ungeschickt versucht Edgar zu verbergen, dass er eben nur ein Spießer ist wie er im Buche steht. Lucinda, die immer dann Kaffee kochen will, wenn eine Situation für sie heikel wird, steht ihrem Gatten Edgar in nichts nach. Ein ideales Paar sind auch Fred, hundsgemein, sollte ihm einer zu nahe treten, und Carol, die wiederholt meint, sie sei keine Dämliche "für'n Appel und'n Ei, nur wisse sie halt etwas weniger. Beispielsweise als Jo und Sam, der seine vier Gäste gerade zu "Zwanzig Fragen" drängt. Das ist ein Partyspiel, mit dem das Stück beginnt. Ein Gesellschaftsspiel, über das sechs Personen ihre Unfähigkeit, miteinander umzugehen, kaschieren wollen. Und sich demaskieren. Völlig hilflos werden, bis am nächsten Morgen Elisabeth und Oscar eintreffen, ein geheimnisvolles starkes Paar, das die Fäden in die Hand nimmt: Für Jo bedeutet das den Tod.